

Pressemitteilung vom 10. Oktober 2017:

Christen für Afrika starten neues Projekt:

Wie gründet man ein Gymnasium in nur 6 Wochen? In Imasgo, Burkina Faso mit Birkenauer Hilfe!

<Birkenau> Eine Großspende macht es plötzlich möglich: die lange gewünschte Erweiterung des Collège Notre Dame in Imasgo um eine Oberstufe. In einem ausführlichen Projektantrag schilderten die Partner in Imasgo das Problem, dass es gute Abschlusschüler der Realschule gebe, diese aber keine Möglichkeit hätten, in der Nähe bezahlbare freie Plätze in einer Oberstufe zu finden.

Die erste Klasse mit 38 Schülern (die Seconde) nimmt den Unterricht auf und die Finanzierung für das neue Schulgebäude steht. Der Diözesanbeauftragte für alle Bildungseinrichtungen der Kirche, Abbé René Nana, kam auf dem Weg zu einer Konferenz in Bremen zu einem Kurzbesuch in Birkenau vorbei: eine gute Gelegenheit, den unterzeichneten Projektvertrag persönlich zu übergeben und die Modalitäten der Projekt-Ausführung zu besprechen. Das ländliche Bildungszentrum in unserer Partnergemeinde Imasgo gewinnt somit weiter an Qualität.

Ein Computerraum soll schrittweise eingerichtet und damit die beruflichen Chancen für die jungen Menschen verbessert werden. Zudem gibt es Zuschüsse aus Frankreich für die Ausstattung der Bibliothek mit speziell für afrikanische Schüler geeigneter Literatur.



Vertrags-Übergabe für die Finanzierung der dreiklassigen gymnasialen Oberstufe am 7.10.17 in Birkenau. Von links: Martine Rüdinger, Abbé René Nana, Franz Stevens, Martin Hauss

Im ländlichen Bereich – wie in der Region Imasgo - gibt es nach wie vor viel zu wenige Schulen. Es sei sehr wichtig, gerade jetzt in so einem bisher friedlichen Land wie Burkina Faso für junge Menschen zu investieren, um weitere Flüchtlingsströme zu vermeiden. Denn die Islamisten dringen von Norden in das Land vor, um es zu destabilisieren, so die Vertreter der Gruppe „Christen für Afrika“. Sie weisen deshalb hin auf den Bildervortrag am Freitag, 13. Oktober um 19 Uhr im Alten Rathaus, wo dieses Thema näher zur Sprache kommt - aus erster Hand durch den im nördlichen Dori wirkenden Friedensaktivisten François Ramdé.

Mehr unter: <http://christen-fuer-afrika.de>